



1.) Von der deutschen Sprache sind sechs und zwanzig Buchstaben, welche in dieser Ordnung aufeinander folgen:

a b c d e f  
g h i j k l m  
n o p q r s t  
u v w x y z.

2.) Hierunter sind 6. Selbstlauter (Vocale) die ohne Beystand eines andern Buchstaben ausgesprochen werden können.



a, A. e, E. i, I.  
o, O. u, U. y, Y.

Das Ypsilon, oder Endi, welches in der Aussprache, wie das gemeine i klinget:

3.) Die übrigen zwanzig Buchstaben werden Mitlauter (Consonanten) genennet, weil man sie, ohne Hülfe eines Selbstlauters nicht aussprechen kann, und heißen also:

|       |       |       |       |       |       |       |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b, B. | c, C. | d, D. | f, F. | g, G. | h, H. | i, I. |
| Be    | Ce    | De    | Eff   | Ge    | Ha    | Jod   |
| k, K. | l, L. | m, M. | n, N. | p, P. | q, Q. |       |
| Ka    | Ell   | Em    | En    | Pi    | Qu    |       |
| r, R. | s, S. | t, T. | v, V. | w, W. | x, X. | z, Z. |
| Err   | Es    | Tan   | Van   | We    | Xs    | Zett. |

Aus der Zusammensetzung und Verdoppelung der Selbstlauter entstehen

4.) Drey vereinigte Selbstlauter, oder halbe Doppellaute (Semidiphthongen)

ä, Ae. ö, De. ü, Ue.

5.) Zehen ganze Doppellaute (Diphthongen)

ai. au. ay. ei. eu. ey. oi. oy. uh. äu.

Beide Arten bleiben in der Sylbentheilung allezeit beyammen, und werden, wie eine einzige Sylbe, in einem Laut ausgesprochen.

6.) Neun verdoppelte und verlängerte Selbstlauter:

aa. ee. ie. oo. | ah. eh. ih. oh. uh.

Hervon werden die ersten viere nur in fremden Namen zertheilt; z. B. Ba-al, Ele-er, Hi-e-ro, Vo-oh-re. Die andern aber trennet man, wenn ein Selbstlauter darauf folget, als: na-ben, se-ben &c.

Durch die Zusammensetzung der Mitslauter werden gebildet:

7.) Die doppelten Mitslauter, die man allezeit theilet:

bb. dd. dt. ff. gg. ll. mm. nn. pp. rr. ss. tt.

8.) Die verknüpften Mitslauter, welche der Gewohnheit nach, nicht getrennet werden;

ch. ck. pf. ph. pr. (qu) sch. sp. st. ß. th. z.

9.) Die verbundenen Mitslauter, welche nur in gewissen Fällen beyammen bleiben;

bl. br. dr. fl. fr. gl. gn. gr. hl. kn. kr. tr.

(Alles dieses wird hier in der Ordnung, nur der Lehrer wegen angeführt, damit sie solches der Jugend hernach im wählenden Buchstabiren, sonderlich bey den Regeln I. 3. 12. 13. 14. nach und nach beybringen können. Dann vorher machen sie ihren Untergebenen das erste, und die hernach folgenden Alphabethe bekannt.)



A, a, b, c, d, e, f, ff, g, h, ch, i,  
j, k, ll, l, ll, m, mm, n, nn, o, p, pp,  
q, r, rr, s, s, ff, t, tt, u, v, w, x, y, z, ß.

-----

3, b, z, y, r, w, v, u, tt, t, ff, s, f, rr,  
r, q, pp, p, o, nn, n, mm, m, ll, l, ll,  
k, j, i, ch, h, g, ff, f, e, d, c, b, a, A.

-----

A B C D E F G H I

a b c d e f g h i j

K L M N O P Q R S T

k l m n o p q r s t

U V W X Y Z.

u v w x y z.

-----

A, a, ä, b, c, d, e, f, ff, g, h, ch,

i, j, k, ll, l, ll, m, mm, n, nn, o,

ö, p, pp, q, qu, r, rr, s, s, ff, ß,

t, tt, tt, u, ü, v, w, x, y, z, ß.

-----

R, u, r, g, i, s, b, q, u, m, e, t,

nn, h, s, p, w, o, j, rr, v, a, ß, r,

mm, d, qu, z, tt, f, ö, ff, l, ch, s,

k, ä, ll, ll, tt, pp, ü, ff, c, v.

Die getrausten  
Hier-oder Versal-  
buchstaben, den  
Lernenden auch  
kennlich zu ma-  
chen.



A

f

l

q

b

h

g

m

r

w

c

b

n

s

r

d

ij

o

t

y

e

f

p

u

z.



Diese zur Ue-  
bung versehenet.



g

c

r

b

e

a

p

f

y

u

n

d

s

b

ij

b

w

g

f

m

o

l

t

r

q.



Latēinische  
Buchstaben.



A B C D E  
F G H I K L  
M N O P Q  
R S T U V  
W X Y Z.



a b c d e f g h i j k  
l m n o p q r s t u  
v w x y z.

~~~~~  
b m c l g r e v f s u h n  
i j d z t y o x q a k w p.

A B C D E F G H I  
K L M N O P Q R S  
T U V W X Y Z. [ſ.Æ.]

a b c d e f g h i j k l m n  
o p q r s t u v w x y z.